

2014/2015 – Herren 1 wendet Abstieg in extremis ab / Frauen 1 muss Abstieg hinnehmen / FU17 und MU15 werden regionaler Cupsieger / FU17 holt Bronze in der Meisterschaft und schafft Aufstieg in die Eliteklasse!

Herren 1: Die Abgänge der Kernspieler Martin Geisser, Christian Hamm, Ramon Hörler, Sven Lämmler sowie Raphael und Fabian Neff machten sich stark bemerkbar. Kanterniederlagen und Rückschläge folgten Woche für Woche. Nach Abschluss der Vorrunde lag das Herren1-Team mit einem einzigen Punkt aus 11 Partien abgeschlagen auf dem letzten Tabellenrang.

Da der Vorstand um die Wichtigkeit des Bestehens in der höchsten regionalen Liga wusste, wurde um Verstärkung Ausschau gehalten. Dank gut gesinnten Sponsoren und einem grosszügigen Batzen der Zuestöpfler konnten Lukas Gamrat, Mads Boie Thomsen sowie Dano Waldburger verpflichtet werden. Auch zahlte sich die Zusammenarbeit mit TSV Fortitudo Gossau positiv aus. So konnten im Januar sechs neue Spieler im Training mittun. Dank dieser Verstärkung konnte Appenzell in 11 Spielen 7 Siege erzielen, was für den 10. Rang reichte und zugleich den Einzug in die Barrage bedeutete. Spannend war die Ausgangslage bis zum letzten Spiel, welches zuhause vor grossartiger Kulisse in souveräner Art gewonnen werden konnte. Appenzell glänzte in der Barrage ohne Niederlage an der Tabellenspitze.



Die Turbulenzen dieser Saison haben so einiges an Nerven gekostet, aber auch vieles gelehrt. Es war eine Saison, die deutlich aufgezeigt hat, welchen Stellenwert 1.Liga-Handball in Appenzell hat. Die gewaltigen Zuschauerzahlen - vor allem in der Barrage - zeigten, dass die Appenzeller zusammenhalten.

Frauen 1: Das Team startete mit viel Optimismus in die Vorbereitung auf eine Saison, die angesichts der starken Gegnerinnen sicher nicht einfach werden würde. Um den Ligaerhalt zu sichern, wurden überdurchschnittliche Leistungen benötigt. In vielen Spielen war dies ansatzweise zu erkennen und man konnte mithalten. Leider reichte dies nicht aus. Die Punkteausbeute fiel sehr spärlich aus. Diese bedeutete letzter Tabellenrang und Abstieg in die 3.Liga, in welcher diese Mannschaft sicherlich wieder zu Erfolgen kommen wird.

Herren 2: Das Herren2-Team konnte mit einem grossen Kader von 22 Akteuren mit einem Durchschnittsalter von 22 Jahren in der Meisterschaft spielen. Das Ziel wäre ganz klar der Aufstieg in die 3.Liga gewesen. Bei 9 Siegen und 3 Niederlagen verblieb das Team leider auf dem 2.Rang. Wegen den unnötigen Niederlagen gegen Buchs-Vaduz und SV Fides sowie dem nachträglich verlorenen Spiel gegen Vorderland, blieb den motivierten Männern der Aufstieg leider noch verwehrt.

- MU19: Mit einem relativ schmalen Kader starteten die MU19-Spieler in die Saison. Die ersten Spiele konnten in Serie gewonnen werden. Danach war aus unerklärlichen Gründen je länger je mehr leider „die Luft raus“. Siege konnten nur noch selten erreicht werden. Die Mannschaft beendete die Saison auf dem 5.Tabellenrang.
- MU17: „Wieder vorne mitspielen und an die vergangenen Erfolge anknüpfen“, war das erklärte Ziel der dieser Mannschaft. Mit dem soliden 5. Schlussrang gelang dies nur bedingt. In der Meisterschaft wurden 5 Siege, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen erzielt. Trotz der schwierigen Trainersituation zeigte sich dieses junge Team immer sehr motiviert.
- FU17: Die FU17-Mädchen qualifizierten sich ungeschlagen für die Finalrunde. Es sah vielsprechend aus. Über längere Zeit führten sie in der Finalrunde die Rangliste an. Kaum ein Gegner schien ihnen gewachsen. Die letzten 3 Spiele mussten sie leider mit einem Unentschieden und 2 Niederlagen hergeben und rutschten auf den 3. Tabellenrang ab. Dafür konnten sie den HRV Ost Cup in überzeugender Manier gewinnen. - Die Mannschaft hat sich im Mai 2015 souverän für die Elite für die kommende Saison qualifiziert! Man darf gespannt sein auf die Entwicklung und die weiteren Auftritte unserer Juniorinnen.



- MU15: Die 13 Spieler, wovon 8 Spieler noch in der MU13 spielen könnten, qualifizierten sich mit nur einer Niederlage in 8 Spielen auf dem 2.Rang für die Finalrunde. In der Finalrunde erreichten sie mit 3 Siegen und 5 Niederlagen den 8. Tabellenrang. Das Highlight der Saison war der regionale Cupsieg. Trotz dezimiertem Kader zeigte sich die Mannschaft bei den Interqualifikationsspielen bissig und verpasste den Aufstieg in die Interklasse nur knapp.



- FU15-Elite: Die FU15-Elite schlug sich auf nationaler Ebene tapfer und boten eine fantastische Saison. Die Mannschaft überraschte durch viel Spielwitz und einen unermüdlichen Kampfgeist in entscheidenden Momenten. Es gelangen ihnen Siege gegen Mannschaften mit grossen Namen wie LK Zug, GC Amicitia Zürich und Spono Nottwil einzufahren. Sie belegten in der Endabrechnung den hervorragenden 6. Tabellenrang. Zudem wurde die Mannschaft anlässlich der "Swiss Handball Awards" als fairstes Team auf nationaler Ebene ausgezeichnet. Mit nur 18 Zweiminutenstrafen in 21 Spielen waren sie in dieser Kategorie absoluter Spitzenreiter.
- U13: Die Mannschaft bestand aus 7 Mädchen und einem Knaben. Bei den Kindern waren viel Spielfreude und grosse Lernbereitschaft zu erkennen. Schritt für Schritt wurde an der Ballsicherheit gearbeitet und bereits erste Spielelemente geübt. Die Mannschaft beteiligte sich an vielen Spieltagen und erfreute sich über zahlreiche Siege.
- U9/11: Die polysportive Grundausbildung der Kids ermöglicht ein ausgewogenes Training und das Kennenlernen verschiedener Sportarten. Das Schwergewicht bleibt nach wie vor beim Handball und das ABC des Handballs wird spielerisch erlernt. Unsere Jüngsten haben grosse Fortschritte erzielt und ihre Spielfreude an verschiedenen Einsätzen an Spieltagen in der Region eindrücklich gezeigt. Der Trainer wünscht sich noch einige Knaben, um die Mannschaft aufzustocken.

Im Sommer 2014 leistet die Handballriege einen beachtlichen Effort bei einem weiteren Grossevent. Eine Vielzahl an Helferinnen und Helfern aus dem Verein unterstützte das kantonale Turnfest in Appenzell mit grossem Einsatz. Dieser Grossanlass verdiente sich beste Noten und entpuppte sich als Vollerfolg. Dank einem starkem Finanzergebnis durfte auch die Handballriege einen schönen Batzen in Empfang nehmen.

Im August ging auf der Aussensportanlage in der Wühre ein Sponsorenlauf mit Promis über die Bühne. Trotz heftiger Regenfälle herrschte ungetrübte, freudige Stimmung unter Teilnehmern und Zuschauern. Unsere Handballfreunde durften gemeinsam einen vergnüglichen Abend verbringen und kamen gar in den Genuss eines musikalischen Rahmenprogramms. FM1-Moderator Joe Keller liess sich diesen Anlass auch nicht entgehen und trieb Läuferinnen und Läufer zusammen mit den Fans zu Höchstleistungen an. Zum Schluss durfte ein grosszügiger Batzen der "Stiftung Ylenia" überreicht werden.

Auch beim "fetzigem" Auftritt der Stimmungsband VOXX-Club im November in der Aula, Appenzell war ein tüchtiges Helferteam der Handballriege vor Ort und unterstützte die Veranstaltung mit seinen Kräften.

Eher zufällig und sehr kurzfristig bekam die Handballriege auch wieder einen Platz an der Fasnacht. Gemeinsam mit den Unihockeyanern wurde das "Landsgemeinschaftszöllt" realisiert, wo regelmässig freudige Partystimmung herrschte und die Helferinnen und Helfer mit ihrem Einsatz Beachtliches leisteten.

Der Skitag auf der Ebenalp wurde zu einem wahren Freudentag. Klein und gross vergnügte sich auf traumhaften Pisten und strahlte gemeinsam mit der Sonne um die Wette.

Anlässlich der HV 2015 wurde mit Andreas Hamm ein langjähriges Vorstandsmitglied und Handball-Urgestein "in Pension" begleitet. Er war während mehr als eines ganzen Jahrzehnts ein sehr wertvolles Vorstandsmitglied und hat ausgeholfen, wo immer auch Not am Mann war. Kaum zu glauben - in der Saison 2004/05 zeichnete sich Andreas für nicht weniger als 5 Ressorts des Vereinsvorstands verantwortlich. Auch vor Funktionstätigkeiten wie Teamverantwortlicher und Schiedsrichter machte er nicht halt und sammelte dabei viele für den Verein wertvolle Vereinspunkte. Mit ihm verlässt ein geschätztes Ehrenmitglied die Handballriege, der die Geschäftsstelle aufgebaut und mit seinem immensen Handballfachwissen kompetent und vorbildlich geführt hat. Er wurde an der diesjährigen HV gebührend verdankt und mit den besten Wünschen für die Zukunft verabschiedet.

